

Wachstum neuer Branchen wirkt sich positiv auf das verhaltene Kerngeschäft aus

Bilanz des Geschäftsjahres 2023

Reutlingen 25. Juli 2024 – Für WAFIOS bringt das Geschäftsjahr 2023 ein gutes Jahresergebnis trotz nachlassender Nachfrage im Kerngeschäft. Die Transformationsprozesse in der E-Mobilität tragen dazu einen wesentlichen Teil bei. Der Umbruch in der Industrielandschaft bringt ein verändertes Marktumfeld mit sich. Steigende technische Vorleistungen und damit verbundene Kosten in der Entwicklung stellen aber auch Herausforderungen an das Unternehmen.

Eine Zeit voller Umbrüche und Unsicherheiten legten dem Wirtschaftswachstum in Europa Steine in den Weg. Trotz dessen kann die WAFIOS AG gute Zahlen verzeichnen und die Ergebnisse aus dem Vorjahr halten. So ist der Umsatzanteil in Europa und Amerika leicht gewachsen. Die Stahlverarbeitungsbranche hatte 2023 keine so große Wachstumsdynamik, wie es mitunter andere Branchen aufweisen konnten. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Kerngeschäft von WAFIOS.

„Vor allem der Bereich der E-Mobilität weist große Wachstumschancen auf. Gleichzeitig stellen die Großprojekte, die notwendige Entwicklungsleistung und Investitionen in die Zukunft Herausforderungen dar. Wir nehmen dies als Chance, durch Innovationen neue Märkte zu entwickeln und setzen auf den Transformationsprozess“, sagt Dr.-Ing. Uwe-Peter Weigmann, Sprecher des Vorstandes bei WAFIOS.

Die Entwicklung im Überblick

Ungeachtet des verhaltenen Kerngeschäfts, dem Krieg in der Ukraine, hoher Energiekosten und der allgemeinen Inflation konnte WAFIOS den Konzernumsatz auf 189,3 Mio. Euro (2022: 187,5 Mio. Euro) steigern. Daraus folgt ein Jahresergebnis von 6,5 Mio. Euro (2022: 7,7 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöht sich leicht, und zwar auf 51,2% (2022: 50,2%). Die WAFIOS AG notiert einen Umsatz von 131,2 Mio. Euro und ein Jahresergebnis von 7 Mio. Euro (2022: 132,2 Mio. Euro / 6 Mio. Euro).

Die Hauptversammlung am 24. Juli 2024 hat eine Dividendenzahlung in Höhe von 2,1 Mio. Euro (70 Cent/Aktie) beschlossen.

„Im Jahr 2023 konnten wir die Belegschaft weiter ausbauen. Bis Jahresende beschäftigte die WAFIOS AG in Reutlingen und Marktrechwitz so insgesamt 785 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon allein 716 in Reutlingen. 57 Auszubildende zählen ebenfalls dazu. Sie erhalten hier bei uns eine praxisnahe und fundierte Ausbildung. Nach ihrer Ausbildung wurde allen Auszubildenden ein weiterführendes Arbeitsverhältnis angeboten“, zieht Vorstand Martin Holder ein positives Fazit. Für die WAFIOS-Gruppe lag die Zahl der Beschäftigten, inklusive Azubis, bei 1097, das sind 14 mehr als 2022.

Für die notwendigen Entwicklungen werden aktiv Förderprogramme, wie die steuerliche Forschungsförderung aber auch Förderprojekte mit Hochschulen und Universitäten, genutzt.

Eine neue Branche mit treibender Kraft

Im Jahr 2023 konnte das Produktportfolio auf neue Branchen ausgeweitet werden. Die Elektromobilität ist eines der führenden und am schnellsten wachsenden Innovationsbereiche weltweit. Auch bei WAFIOS hat das Thema E-Mobilität in den letzten Jahren für zahlreiche Entwicklungen gesorgt. Die Patentanmeldungen für 2023 sind auf 12 Stück, und damit um 50% im Vergleich zum Vorjahr, gestiegen. Davon sind sieben im Bereich E-Mobilität angemeldet worden. Insbesondere in der Hairpin-Technologie sind Neuerungen dazugekommen. Hairpins sind kleine, haarnadelförmige Biegeteile aus Kupferdraht, die in Statoren eingesetzt werden. Die stromführenden Bauteile sind Teil des Motors und sorgen für den nötigen Antrieb. Um die wachsende Nachfrage im Bereich der E-Mobilität abzudecken, sind neue Mitarbeiter eingestellt worden.

„Das sind die Investitionen, die wir brauchen und uns täglich fordern. Wir nutzen den Auftrieb der Branche. Für uns bietet sich hier ein Feld voller Entwicklungsmöglichkeiten. Wir können vorhandene Technologien und Alleinstellungsmerkmale im Bereich der Draht- und Rohrverarbeitung in den Bereich elektrischer Fahrzeugantriebe übertragen und so in der Kupferdrahtverarbeitung unseren Kunden einzigartige Lösungen anbieten“, so Dr. Weigmann.

Zusammen mit dem Partnerunternehmen Gehring Technologies GmbH + Co. KG aus Ostfildern wurde das Herstellungsverfahren von Hairpins und Statoren verbessert. WAFIOS liefert mit dem SpeedFormer eine schnelle Biegemaschine für die Hairpin-Produktion, gemeinsam mit den Anlagen zur Statorproduktion von Gehring ergibt sich eine ganzheitliche Lösung für die Herstellung von Hairpin-Statoren. Mit der neuen Entwicklung wurde das Maschinendesign angepasst, um möglichst viele unterschiedliche Hairpin-Größen und Geometrien abzubilden.

Die Auftragslage in der E-Mobilitätsbranche ist entsprechend positiv, so sind Aufträge für große SpeedFormer-Anlagen und Anlagen für die Herstellung von Spulen für moderne Axialflussmotoren hinzugekommen.

Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und den Geschäftsbereich weiter auszubauen, wurde bereits 2021 der Bau des E-Mobilitäts-Campus beschlossen. Der Campus geht mit einem guten Baufortschritt voran. Insgesamt wurden rund 4,6 Mio. Euro in den Bau des E-Mobilitäts-Campus investiert. Wovon der Großteil regionalen Unternehmen zugutekommt. Zusätzlich konnte die Einweihung der Wafiosstraße gefeiert werden. Die Adresse des E-Mobilitäts-Campus lautet damit Wafiosstraße 1.

WAFIOS stellt sich dem Fachkräftemangel

Fehlende Fachkräfte – das ist ein Schlagwort, mit dem sich viele Industrieunternehmen beschäftigen müssen. Mit einem neuen Ansatz möchte die WAFIOS AG sich dem Fachkräftemangel entgegenstellen. Assistierte und automatisierte Maschinen sollen dem Bediener unter die Arme greifen, den

Einrichtprozess erleichtern und so die Produktivität steigern. Die vollassistierte Maschine führt den Bediener aktiv durch den gesamten Einrichtprozess und erklärt oder assistiert schrittweise jede Einstellung. Für die wire & Tube 2024 wurden als Weltpremiere zwei Maschinen mit dieser Technologie vorgestellt.

Erfolgreiche Veranstaltungen und Ausweitung der Standorte

Der Veranstaltungskalender bot wieder mal eine Fülle an Messen und Events. Die eigenen Hausveranstaltungen Innovation Days und die Reutlinger E-Mobility Days (REDs) lockten zahlreiche internationale Besucher nach Reutlingen.

Die Innovation Days wurden im Jahr 2023 als gemeinsame Veranstaltung der Hausmessen in Wuppertal und Reutlingen im Stammwerk Reutlingen abgehalten. Das Event stellte die bisher größte Hausmesse bei WAFIOS dar. Während die Innovation Days alle Produktbereiche abdecken, steht bei den Reutlinger E-Mobility Days alles im Zeichen der Elektromobilität. Zusammen mit Veranstaltungspartner Gehring Technologies GmbH + Co. KG und zahlreichen Mitausstellern bot die Veranstaltung eine einzigartige Plattform zum Austausch und regen Gesprächen.

Mit über 130 Maschinentypen ist WAFIOS weltweit durch Tochtergesellschaften und Vertreter aufgestellt. Neben den bereits bestehenden Standorten in Deutschland, USA, Brasilien, China, Mexiko und Frankreich ist nun eine neue Produktionsgesellschaft in Portugal hinzugekommen.



Abb. 1. WAFIOS-Vorstände Martin Holder (l.) und Dr.-Ing. Uwe-Peter Weigmann.
Bild: WAFIOS

Kurzprofil WAFIOS

WAFIOS entwickelt, konstruiert und fertigt anspruchsvolle Spezialmaschinen für die draht- und rohrverarbeitende Industrie sowie für die Kaltmassumformung. Das Unternehmen zählt zu den führenden Anbietern in diesem Bereich. Über 130 Jahre Erfahrung sprechen für Qualität und Innovation. Das Sortiment umfasst mehr als 130 Maschinentypen. Ausgestattet mit modernster Software, Künstlicher Intelligenz und IoT, optimieren WAFIOS Maschinen Stückleistung sowie Qualität und verbessern den Einrichtprozess.

60 Prozent der Kunden stammen aus der Automobil- und Zuliefererindustrie, mit einem wachsenden Anteil in der E-Mobilität. Weitere wichtige Branchen sind Bergbau, Bauindustrie, Elektrotechnik, Medizintechnik, Haushaltsgeräte, Landwirtschaft und Möbelindustrie. Der Exportanteil liegt bei über 60 Prozent.

Heute ist WAFIOS eine Unternehmensgruppe mit der WAFIOS AG in Reutlingen als Muttergesellschaft und mehreren Standorten in Deutschland (Reutlingen, Marktredwitz, Wuppertal, Berlin, Simonswald), in Frankreich (Ecuelles), in Portugal (Maia), in Amerika (Branford/USA, Mokena/USA, Querétaro/Mexiko, São Paulo/Brasilien) und in Asien (Shanghai/China, Zhangjiagang/China).

Unter der Marke connectavo erweitert WAFIOS das Kerngeschäft und entwickelt branchenübergreifende Softwarelösungen für die Instandhaltung beispielsweise von Hotels, Kommunen und Industrie.